



Vortrag im Rahmen des Afrikakolloquiums

**28. November 2012**

**Prof. Rose Marie Beck**  
(Universität Leipzig)

**Geniale Globalisierungskritik oder manipulativer Journalismus? Ein wissenssoziologisch-konversationsanalytischer Beitrag zur Kontroverse um den Film „Darwin’s Nightmare“**

Der 2004 erschienene Film „Darwin’s Nightmare“ (auf You-Tube zu sehen) löste in den Folgejahren eine intensive Auseinandersetzung um Form, Inhalte und Hintergründe der darin erzählten Geschichte aus, die sich zwischen den Polen der genialen Globalisierungskritik und der moralisch verwerflichen Manipulation von Bildern, Themen und Menschen bewegt. Mithilfe konversationsanalytischer Instrumente, die sowohl aus der Wissenssoziologie als auch Linguistik schöpfen und mit ethnographischer Perspektivierung kontextualisiert werden, können die Konstitutionsprinzipien dieses Films im Detail nachgezeichnet und die dadurch hervorgerufenen Kontroversen erklärt werden.

Prof. Dr. Rose Marie Beck promovierte 2000 mit einer kommunikationswissenschaftlichen Arbeit aus der populären Kultur Ostafrikas, den mit Sprichwörtern bedruckten Wickelstoff *Ieso* (Beck 2001). 1998 bis 2009 war sie an der Universität Frankfurt, zunächst als Lektorin für Swahili, 2003 – 2007 im Forschungsprojekt „Language, Gender, Sustainability“ mit dem Schwerpunkt „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“. 2008 habilitierte sie an der Universität Frankfurt über Entwicklungsdiskurse bei den Herero (Namibia) aus einer sprachwissenschaftlich-wissenssoziologischen Perspektive (Beck 2011). Sie erhielt 2010 den KfW-Förderpreis in der Kategorie "Exzellenzpreis" für einen kritischen Artikel zu HIV/AIDS Prävention (Beck 2009a). Seit 1. September 2010 Professorin für Afrikanistik an der Universität Leipzig.

**Ort: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,  
Invalidenstr. 118, Raum 410**

**Zeit: 18.00 Uhr**

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**